



# Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

## Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums  
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

**Dienstgebäude**  
Bernhard-Nocht-Str. 78  
20359 Hamburg  
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 83 11  
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40  
posteingang@bsu-bund.de  
<http://www.bsu-bund.de>

Leitweg ID 991-14090-76

**Ihr Zeichen,  
Ihre Nachricht vom**

**Mein Zeichen**  
(bei Antwort angeben)  
405/20

**+ 49 (0) 40 31 90 – 8311**

**Email: [posteingang@bsu-bund.de](mailto:posteingang@bsu-bund.de)**

**Datum**

25.11.2021

## **PRESSEMITTEILUNG 11/21**

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass der Untersuchungsbericht Nr. 405/20 am 25.11.2021 veröffentlicht wurde. Der Bericht befasst sich mit der Anfahrung einer Kaimauer durch das Tankschiff NORTHSEA RATIONAL am 25.11.2020 in Hamburg. Es besteht die Möglichkeit, den Bericht im Internet unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Aktuelles/neueVeroeffentlichungen>

einzusehen und herunterzuladen.

### **Anfahrung einer Kaimauer durch das Tankschiff NORTHSEA RATIONAL**

Am Morgen des 25. November 2020 legte die NORTHSEA RATIONAL von ihrem Liegeplatz in Hamburg ab, um in Richtung Nordsee zu fahren. Nach der Passage des Köhlbrandes schwenkte das Schiff auf die Elbe ein. Als die NORTHSEA RATIONAL annähernd auf dem gewünschten Kurs lag, teilte der Lotse der Schiffsführung mit, dass nun auf Autopiloten geschaltet werden könne. Die Geschwindigkeit des Schiffes betrug zu diesem Zeitpunkt etwa 10 kn. Das nördliche Ufer war auf dem Fluss nicht weit entfernt.

Während des Umschaltvorganges bewegte sich das Ruder plötzlich schnell und unbeabsichtigt nach Steuerbord und erreichte einen Ruderwinkel von 26,7°. Nach kurzer Zeit lief es zurück auf die Mittschiffslage. Durch den Ruderausschlag begann das Schiff nach Steuerbord zu drehen. Die Bemühungen der Brückenbesatzung, die Kontrolle über die Rudersteuerung zurückzuerlangen, schlugen fehl. So drehte die NORTHSEA RATIONAL weiter auf das Ufer zu. Die Maßnahmen der Schiffsführung

fürten dazu, dass sich die Aufprallgeschwindigkeit auf eine Kaimauer auf der Nordseite des Flusses verringerte.

Durch die Anfahrung entstand ein größerer Schaden am Vorschiff der NORTHSEA RATIONAL. Ein Werftaufenthalt wurde notwendig. Auch die Kaimauer erlitt einen größeren Schaden. Durch das Ereignis wurden keine Personen verletzt und es entstand kein Umweltschaden.

Der Untersuchungsbericht befasst sich umfangreich mit den technischen Ermittlungen zur Unfallursache. Dabei wird die falsche Konfiguration der Ruderanlagensteuerung, die sich daraus ergebende starke Beanspruchung elektronischer Bauteile und der kurzfristige Ausfall eines Relais thematisiert. Im Rahmen dieser Ermittlungen wurden drei Gutachten gefertigt. Die Ergebnisse dieser Begutachtungen sind ebenfalls Bestandteil des Berichtes.

Die im Untersuchungsbericht gemachte Sicherheitsempfehlung bezieht sich auf die Verbesserung des Handbuches des Herstellers der Ruderanlagensteuerung.

Alle Untersuchungsberichte, Sicherheitsempfehlungen sowie sonstige Veröffentlichungen der BSU finden Sie unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Publikationen>.

Ulf Kaspera  
Direktor